

Stadtgemeinde Laa *aktuell*

Ausgabe Dez/2009

Zugestellt durch  Post.at

Der Bürgermeister informiert!

Jugendpartnergemeinde

Die Jugendarbeit unserer Gemeinde wurde vom Land NÖ gewürdigt. Bürgermeister Ing. Manfred Fass und Stadtrat Dir. Roman Neigenfind nahmen im NÖ Landtag die Auszeichnung zur Jugendpartnergemeinde entgegen.



Einige Gemeinden, darunter auch Laa, konnten sich bei diesem landesweit ausgeschriebenen Wettbewerb durchsetzen. Die Bezeichnung Jugendpartnergemeinde ist für drei Jahre gültig. Ausgezeichnet wurde Laa vor allem für die Schaffung beispielhafter Infrastruktur als Kindergarten- und Schulstadt,

für die Installierung eines Jugendtreffs und für die Förderung der Vereine, die für Jugendliche sinnvolle Freizeitaktivitäten bieten. Auch die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr wurde gewürdigt, die sehr viele Möglichkeiten für junge Menschen bietet.

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**



Die Stadtgemeinde bemüht sich ständig, durch das Lokalfernsehen LAA TV, durch unser attraktiv gestaltetes Magazin unser LAA und weiterer Pressemitteilungen, Sie umfangreich zu informieren.

Auch mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über die vielen Maßnahmen und Ereignisse, die für unsere Stadt und Katastralgemeinden und deren Bürger wichtig sind, aus erster Hand informieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und darf Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen.

*Ihr
Ing. Manfred Fass
Bürgermeister*

20 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges

Jahrzehntelang lag Laa an der Thaya unmittelbar am „Eisernen Vorhang“, der fast unüberwindlich schien. Am 17. Dezember



1989 wurde der Stacheldraht in Laa an der österreichisch-tschechischen Grenze schließlich durch die beiden damaligen Außenminister Dr. Alois Mock und Jiri Dienstbier durchschnitten. Die Bilder dieses historischen Festaktes gingen damals um die Welt. Heute stellt die offene Grenze eine große Chance für beide Staaten dar, und wurde zu einem Ort der grenzüberschreitenden Begegnungen. Am 17. Dezember findet anlässlich dieses Jubiläums eine hochkarätig besetzte Enquete im Laaer Rathaus statt.

Ehrung für Dr. Rudolf Fürnkranz



Für seine verdienstvolle Tätigkeit als Stadthistoriker wurde Herrn Hofrat Dr. Rudolf Fürnkranz am 15. Dezember 2009 vom Landeshauptmann das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen.

Durch seine großen Leistungen im Rahmen der Stadtgeschichtsforschung, die wertvolle Arbeit als Vorstandsmitglied des Vereines zur Förderung und Erneuerung von Laa und durch die Verfassung der Stadtchronik, ist der jahrelange Ehrenringträger der Stadt Laa –Dr. Rudolf Fürnkranz – weit über die Grenzen von Laa bekannt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten hohen Auszeichnung!

Gestaltung von Grünanlagen

Durch die nun fertig gestellte Anlage eines Kleinparks zwischen Schnellbahngelände und Siedlung Neustadt, ist eine weitere attraktive Erholungsinsel mit einer kleinen Wasserfläche entstanden. Auch ein Spielplatz wurde in diesem Bereich errichtet, der von Kindern und Jugendlichen gut angenommen wird. Dieses Projekt ist ein Teil eines Gesamtkonzeptes, das künftig die Neustadt mit den bestehenden Parkanlagen – wie Schillerpark, Schubertpark und die Thermenallee, verbinden soll. Damit wird die Lebensqualität in unserer Stadt weiter erhöht.

KTM-Radweg asphaltiert

In einem 3-Jahres-Programm wird der KTM-Radweg (Kamp-Thaya-March) im Gemeindegebiet von Laa durchgehend staubfrei gemacht. Im vergangenen Jahr wurde die Strecke von Wulzeshofen bis zum Gutshof Blaustauden asphaltiert. Heuer folgte gemeinsam mit dem Land NÖ der Anschluss bis zum bestehenden Asphaltweg Richtung Laa.



Die bestehende Asphaltfläche von Hanfthal bis zum Ortseingang Laa, Försterweg, wurde durch eine Verschleißdecke saniert. Im kommenden Jahr wird das letzte Stück vom Kellerhügel zum Modellflugplatz fertig gestellt. Dann werden auch die Strecken nach Neudorf und Wildendürnbach durchgehend asphaltiert sein.

Landesausstellung 2013 wird konkret

Bei einer Vorsprache der 10 Bürgermeister des Landes um Laa, Vbgm. Brigitte Ribisch und LAbg. Manfred Schulz konnte der erste Teil eines Nachnutzungskonzeptes für dieses große Vorhaben überreicht werden. Aus dem Gespräch mit dem Landes-



hauptmann ging hervor, dass ausgezeichnete Chancen für Laa und Poysdorf bestehen, die Landesausstellung im Jahr 2013 gemeinsam auszurichten. Dadurch könnte in kürzester Zeit die, nun im Gemeindebesitz befindliche, Laaer Burg renoviert und generalsaniert und eine Brücke über den Mühlbach bzw. eine Verbindung zum Schillerpark hergestellt werden. Geplant ist, den Schillerpark als attraktiven Wasserpark zu gestalten, womit einerseits die Verbindung zur Therme und andererseits zum Grüngürtel um unser Stadtzentrum hergestellt werden soll. Auch eine attraktive Gestaltung des Burgplatzes und des Stadtzentrums soll in Angriff genommen werden. All diese Maßnah-

men könnten ohne die Ausrichtung einer Landesausstellung in unserer Stadt, frühestens in einem 10-Jahres-Programm realisiert werden.

Neue Beleuchtung dient der Sicherheit

Durch die rege Siedlungstätigkeit in der Neustadt sind viele Fußgänger entlang der Thermenallee und vor allem in Richtung Bahnhof unterwegs.



Da dieser Weg von den Bewohnern der Neustadt auch in den frühen Morgenstunden und späteren Abendstunden genutzt wird, war es sinnvoll, eine Beleuchtung zu installieren. Zugleich sollen die Lampen aus Sicherheitsgründen auch die Straße ausleuchten.

Befreiung vom Schwerverkehr durch den Bau von Umfahrungen

Einen großen Baufortschritt weisen bereits die Arbeiten an der Ostumfahrung auf. Bei einer Besichtigungstour Anfang September konnte sich die Bevölkerung ein Bild von dieser, etwa 5 km langen, Umfahrungrasse machen. Von Fachleuten wur-





den ausführliche Informationen über die Arbeiten an dieser Strecke an die Bevölkerung weitergegeben. Die Freigabe der Ostumfahrung wird voraussichtlich im Februar 2010 erfolgen. Gleichzeitig erfolgt ein LKW-Fahrverbot in der Hauptstraße, am Stadtplatz und in der Staatsbahnstraße bis zur Eichamtsstraße. Derzeit versuchen wir, die Planungen für die Südum-

fahrung - vom Kreisverkehr Staatzer Straße zum Kreisverkehr Lagerhaus - zu starten. Durch geschickte Verhandlungen mit dem Land NÖ und dem Lagerhaus, konnte bereits das erste Teilstück als vorerst private Zufahrt zur Straßenmeisterei in Angriff genommen werden. In diesem Bereich wird in weiterer Folge der Bauplatz des Lagerhauses großzügig ausgebaut und eine Tankstelle errichtet. Ein weiteres Projekt entsteht auf diesem Gelände von einem privaten Betreiber durch die Errichtung einer Waschstraße und einer Imbissstube.

Nun wird eine rasche Realisierung der rd. 2,5 km langen Südumspange angestrebt, um den Schwerverkehr, aus den Bereichen Staatsbahnstraße, Simon Scheiner Straße, Eichamtsstraße und Nordbahnstraße wegzubringen.

Mein Wunsch ist es, die Südumfahrung bereits im Jahr der Landesausstellung in Betrieb zu haben, damit die geplagte Bevölkerung zur Gänze vom Schwerverkehr durch das Stadtgebiet befreit wird.

Neues aus unseren Katastralgemeinden

In **Hanfthal** konnte die Dorfgemeinschaft mit dem Kellerensemble den 1. Platz bei einem Dorferneuerungswettbewerb erzielen.

In **Wulzeshofen** werden die Arbeiten zum Kindergarten-Zubau fortgesetzt. Dank einer großzügigen Unterstützung aus der Karl Kahane Stiftung wird im kommenden Jahr der multifunktionelle Bewegungsraum für unsere Jüngsten fertig gestellt.



In **Kottingneusiedl** konnte die Bautätigkeit für die Einrichtung einer modernen Infrastruktur abgeschlossen werden. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wird in den kommenden Jahren etappenweise vorgenommen.



Nach einem Brand wurde in **Ungerdorf** die zerstörte Sportplatz-Hütte, in der auch das Jugendheim untergebracht ist, von zahlreichen Freiwilligen aus der Bevölkerung wieder hergestellt. Viele helfende Hände stehen laufend auch für die Renovierung der Kirche zur Verfügung.